

**BUREAU VERITAS**  
Certification



# Umwelt-Managementsystem - Audit-Bericht

Referenznr.1-7108281369-BKL

**Volkswagen Group of America**

## Datum des Besuchs:

- Volkswagen Group of America Engineering and Environmental Office (EEO), Auburn Hills, Michigan, USA – 06./07. Dezember 2017
- Volkswagen Group of America Test Center California (TCC), Oxnard, California, USA – 06./07. Februar 2018
- Volkswagen Group of America Engineering & Planning Center, Engineering (EPC-E), Chattanooga, Tennessee, USA – 09. Februar 2018
- Volkswagen Group of America Chattanooga Operations, LLC, Chattanooga, Tennessee, USA – 09. Februar 2018

## Datum des Berichts: April 2018

**Wenden Sie sich bei allen Fragen zu diesem Bericht an  
Bureau Veritas Certification Germany GmbH**

**Kontakt-Rufnummer:**

**+49 40 2362 - 5701**

**Kontakt-E-Mail:**

**cert-germany@de.bureauveritas.com**

### **Haftungsausschlüsse und Einschränkungen**

*Dieser Auditbericht und alle damit verbundenen Beurteilungen wurden ausschließlich im Rahmen des in Abschnitt 2 beschriebenen Umfangs erstellt. Dieser Auditbericht und alle anderen im Zusammenhang mit diesem Thema erstellten Berichte stellen keine Garantie für die fortlaufende oder umfassende Erfüllung US-amerikanischer Gesetze und/oder Vorschriften zu Fahrzeugemissionen dar. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, dem Kunden Informationen zur Verfügung zu stellen, welche seine Bemühungen um die Überprüfung seiner Leistung bei der Einhaltung der US-amerikanischen Gesetze und Vorschriften zu Emissionen unterstützen sollen.*

*Auf diesen Auditbericht können sich ausschließlich Volkswagen und das Department of Justice (DOJ) stützen, und dies nur im Zusammenhang mit dem „Third Partial Consent Decree“. Dritte können sich auf diesen Bericht nicht berufen. Dieser Bericht darf nur als Ganzes und ohne Änderungen reproduziert werden. Bei der vorliegenden Fassung handelt es sich um eine direkte Übersetzung des englischen Originaldokuments und die englische Fassung gilt als führend.*

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.0 ANWENDBARKEIT .....</b>	<b>3</b>
<b>2.0 HINTERGRUND.....</b>	<b>3</b>
<b>3.0 AUFTRAG.....</b>	<b>4</b>
<b>4.0 UMFANG UND VERFAHREN DES AUDITS.....</b>	<b>5</b>
4.1 Wahl der ISO 14001:2015 als Standard für Umwelt-Managementsysteme (EMS) .....	5
4.2 Auswahl der einschlägigen Kriterien der Norm ISO 14001:2015.....	6
4.3 Gültigkeit des Prüfungsumfangs für EPC-E und Chattanooga Operations, LLC ..	9
<b>5.0 AUDIT-PLANUNG .....</b>	<b>9</b>
<b>6.0 ENGINEERING AND ENVIRONMENTAL OFFICE.....</b>	<b>10</b>
6.1 Prozess-Überblick .....	10
6.2 Regulierungen .....	10
6.3 Emissions-Zertifizierung.....	11
<b>7.0 TEST CENTER CALIFORNIA.....</b>	<b>12</b>
7.1 Prozess-Überblick .....	12
7.2 Labor für Emissionstest.....	13
7.2.1 Emissions-Prüfstände .....	13
7.3 Technikzentrum.....	14
7.4 Unternehmensführung und Strategie.....	14
<b>8.0 AUDIT-ERGEBNISSE.....</b>	<b>15</b>
8.1 Abweichungen und Korrekturmaßnahmen.....	15
8.2 Vorgeschlagene Verbesserungspotentiale (Opportunities for Improvement, OFI):	16
<b>9.0 SCHLUSSFOLGERUNGEN.....</b>	<b>17</b>
<b>10.0 EMPFOHLENE ZUKÜNFTIGE AUDIT-AKTIVITÄTEN .....</b>	<b>18</b>



## 1.0 ANWENDBARKEIT

Die Abschnitte 1.0 bis 4.0 dieses Berichtes liefern einleitende Informationen, welche sich auf die drei betroffenen Volkswagen Unternehmenseinheiten - Volkswagen AG, Volkswagen Group of America (VWGoA) und AUDI AG - beziehen, daher wird der Name Volkswagen aus Gründen der Vereinfachung für diese drei Einheiten gemeinsam genutzt. Die Abschnitte 5.0 bis 10.0 dieses Berichtes beziehen sich speziell auf Volkswagen Group of America (VWGoA) Standorte und daher wird in diesen Abschnitten der Name VWGoA verwendet.

## 2.0 HINTERGRUND

Am 18. September 2015 hat die US-Umweltschutzbehörde (US Environmental Protection Agency (EPA)) gegenüber Volkswagen eine Beschwerde wegen der Verletzung des Luftreinigungsgesetzes (Clean Air Act) durch rund 590.000 Kraftfahrzeuge mit Dieselmotor (Modelljahre 2009 bis 2015) erhoben, die in den USA verkauft wurden. Nach weiteren Ermittlungen hat die EPA am 2. November 2015 gegenüber Volkswagen eine zweite Beschwerde erhoben. Daraufhin hat das US-Justizministerium (Department of Justice, DOJ) im Namen der EPA am 4. Januar 2016 eine Klage gegen Volkswagen eingereicht.

In der Folge wurde zwischen dem DOJ und Volkswagen eine Konsensvereinbarung („Third Partial Consent Decree MDL No. 2672“) geschlossen, um die erforderlichen Schritte bezüglich des Verstoßes gegen das Luftreinigungsgesetz festzulegen. Die Konsensvereinbarung verpflichtet Volkswagen dazu, eine unabhängige dritte Partei damit zu beauftragen, für die Kalenderjahre 2017, 2018 und 2019 jeweils ein Umwelt-Managementsystems-Audit (EMS) nach anerkanntem Industriestandard durchzuführen, bezogen auf den Produktentwicklungsprozess (PDP<sup>1</sup>) für die in den USA zum Verkauf zertifizierten Fahrzeuge.

Innerhalb von 90 Tagen nach Inkrafttreten des „Third Partial Consent Decree“ hat Volkswagen Bureau Veritas Certification Germany GmbH (Bureau Veritas) als eine unabhängige dritte Partei mit der Durchführung der oben beschriebenen Audits des Umwelt-Managementsystems beauftragt. Diese EMS-Audits beinhalten eine Begutachtung der Prozesse bei Volkswagen zur

---

<sup>1</sup> PDP = Product Development Process



Sicherstellung der Einhaltung von US-Umweltschutzgesetzen und -vorschriften sowie Empfehlungen zu Korrekturmaßnahmen.

### **3.0 AUFTRAG**

Bureau Veritas wurde von Volkswagen beauftragt, in den Kalenderjahren 2017, 2018 und 2019 jeweils ein EMS-Audit an bestimmten Standorten durchzuführen, die sich mit dem PDP des Unternehmens befassen. Der PDP bei Volkswagen umfasst die Prozesse zur Entwicklung neuer Fahrzeuge, beginnend bei der Planung und endend bei Anlauf der Produktion (dieser Ablauf kann sich über mehrere Jahre erstrecken). Auf Grundlage dieses definierten Umfangs wurden an den folgenden Standorten Audits durchgeführt, die einen direkten Bezug zum markenspezifischen PDP oder organisatorische Schnittstellen und/oder Verantwortlichkeiten aufweisen:

- Volkswagen AG in Wolfsburg, Deutschland
- AUDI AG in Ingolstadt, Deutschland
- Volkswagen Group of America (VWGoA): Engineering and Environmental Office (EEO), Auburn Hills, Michigan.

Zusätzlich wurde aufgrund der Zuständigkeiten für die Emissionstests auch das Test Center California (TCC), Oxnard, Kalifornien auditiert.

Weiterhin wurden Standortbesuche an zwei weiteren Niederlassungen der VWGoA durchgeführt, um den Ausschluss vom Auditumfang zu bestätigen, da keine dieser Niederlassungen eine direkte Verbindung bzw. Verantwortung innerhalb des PDP hat. Diese zwei Niederlassungen waren das VWGoA Engineering and Planning Center (EPC-E) und die Chattanooga Operations, LLC, die beide in Chattanooga, Tennessee ansässig sind. Durch Bureau Veritas wurde nachfolgend überprüft, dass sie nicht unter den definierten Geltungsbereich der Prüfung des EMS fallen.

Die Bureau Veritas Gruppe zählt in den Bereichen Test, Inspektion und Zertifizierung zu den globalen Marktführern. Die 1828 gegründete Unternehmensgruppe hat mehr als 69.000 Mitarbeiter, die in rund 1.400 Büros und Prüflaboren weltweit tätig sind. Mit Dienstleistungen und innovativen Lösungen unterstützt Bureau Veritas seine mehr als 400.000 Kunden bei der



Verbesserung ihrer Performance. Bureau Veritas stellt sicher, dass Anlagen, Produkte, Infrastruktur und Prozesse ihrer Kunden im Hinblick auf Qualität, Integrität, Gesundheit und Sicherheit, Umweltschutz und soziale Verantwortung den Normen und Vorschriften entsprechen.

Bureau Veritas ist durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) nach ISO 17021 akkreditiert und damit auch zur Zertifizierung von Managementsystemen zugelassen. Die Norm ISO 17021 regelt die Grundsätze und Anforderungen an die Kompetenz, Konsistenz und Unparteilichkeit von Stellen, die Managementsysteme auditieren und zertifizieren. Die Akkreditierungen von Bureau Veritas können auf der Website der DAkkS eingesehen werden (<https://www.dakks.de/content/akkreditierte-stellen-dakks>).

Um die Aussagekraft und die Unparteilichkeit des Audits sicherzustellen, hat Bureau Veritas ein Audit-Team mit umfassenden Fachkenntnissen sowohl aus dem Bereich der Umwelt- wie auch der Fahrzeugtechnik beauftragt, wobei niemand aus dem Team zuvor an Geschäften mit Volkswagen beteiligt war. Das Audit-Team bestand aus Engelbert (Lead Auditor), Anne (Auditorin, Expertin für amerikanisches Umweltrecht), Peter (Auditor, Experte für Fahrzeugtechnik) und David (Auditor, Experte für amerikanisches Umweltrecht). Anhang 1 enthält nähere Informationen zu den Mitgliedern des Audit-Teams.

#### **4.0 UMFANG UND VERFAHREN DES AUDITS**

##### **4.1 Wahl der ISO 14001:2015 als Standard für Umwelt-Managementsysteme (EMS)**

Im Allgemeinen ist der Zweck der Umweltmanagementsystemnorm ISO 14001:2015, die in vielen Branchen bekannt und implementiert ist (weltweit gibt es etwa 350.000 ISO-14001-Zertifikate), dem Unternehmen einen Rahmen zu liefern, der den Schutz der Umwelt sicherstellt und der es ermöglicht, sich im Gleichgewicht mit den sozioökonomischen Bedingungen auf wechselnde Umwelanforderungen einzustellen. Die Norm legt Anforderungen fest, die den Unternehmen das Erreichen der angestrebten Ziele ermöglichen und die sicherstellen, dass Produkte und Dienstleistungen den einschlägigen Umweltvorschriften genügen. Der Standard ISO 14001:2015 wird üblicherweise für die Bewertung unternehmensweiter Prozesse genutzt. Wie im „Consent Decree“ gefordert, konzentriert sich dieses Audit speziell auf den PDP für Fahrzeuge.



Im Allgemeinen sind die beabsichtigten Ergebnisse eines effektiven Umwelt-Managementsystems die folgenden:

- Verbesserung der Umwelleistung
- Erfüllung von rechtlichen Einhaltungspflichten, hier bezogen auf US-Umweltschutzgesetze und -vorschriften für in den USA zum Verkauf zertifizierte Fahrzeuge
- Erreichung der Umweltziele

Ziel der Audits war es, ein EMS-Audit nach einem branchenweit anerkannten EMS-Standard für PDPs durchzuführen, um die Erfüllung der einschlägigen US-Umweltschutzgesetze und -vorschriften für in den Vereinigten Staaten zum Verkauf zertifizierter Fahrzeuge zu evaluieren.

Unter Berücksichtigung der weltweiten Verbreitung sowie der Reputation der ISO 14001:2015 hat sich Bureau Veritas dafür entschieden, diese Norm als Basis für die Audits bei Volkswagen anzuwenden.

#### **4.2 Auswahl der einschlägigen Kriterien der Norm ISO 14001:2015**

Das für die Audits entwickelte Verfahren bestand darin, die Norm ISO 14001:2015 auf den PDP zu beziehen, mit Fokus auf Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften der Vereinigten Staaten, die bei der Audit-Vorbereitung identifiziert wurden. Das Audit bezog sich auf die Standorte und Funktionen, die mit dem PDP entweder direkt befasst sind oder Schnittstellen zu ihm aufweisen. Für jeden Standort wurde das EMS mit den Audit-Kriterien abgeglichen, und es wurde ermittelt, ob angemessene und wirksame Maßnahmen etabliert sind, welche die Einhaltung der umweltgesetzlichen Anforderungen an Fahrzeuge sicherstellen, die zum Verkauf in den Vereinigten Staaten zugelassen sind.

Aufgrund des auf den PDP beschränkten Auditziels und der Fokussierung auf die Einhaltung, wurden bestimmte Norm-Abschnitte der ISO 14001:2015 als nicht zutreffend bzw. nicht einschlägig eingeordnet. Die folgende Tabelle 1 liefert eine Kurzfassung der Anforderungen der Norm ISO 14001:2015, die im Rahmen des Aufgabenbereichs des Audits als relevant eingeordnet wurden.

**Tabelle 1: ISO 14001:2015 Anwendbarkeit nach Abschnitt**

Abschnitt	Titel	Relevant für Audit
<b>4</b>	<b>Kontext der Organisation</b>	
4.1	Verstehen des Unternehmens und seines Kontextes	X
4.2	Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien	X
4.3	Festlegung des Anwendungsbereichs des Umwelt-Managementsystems	
4.4	Umwelt-Managementsystem	
<b>5</b>	<b>Führung</b>	
5.1	Führung und Verpflichtung	X
5.2	Umweltpolitik	X
5.3	Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation	X
<b>6</b>	<b>Planung</b>	
6.1.1	Maßnahmen zum Umgang mit Risiken und Chancen	X
6.1.2	Umweltaspekte	
6.1.3	Bindende Verpflichtungen	X
6.1.4	Planung von Maßnahmen	X
<b>6.2</b>	<b>Umweltziele und Planung</b>	
6.2.1	Umweltziele	
6.2.2	Umweltziele und Planung zu deren Erreichung	
<b>7</b>	<b>Unterstützung</b>	
7.1	Ressourcen	
7.2	Kompetenz	X
7.3	Bewusstsein	X
<b>7.4</b>	<b>Kommunikation</b>	
7.4.1	Allgemeines	
7.4.2	Interne Kommunikation	
7.4.3	Externe Kommunikation	
<b>7.5</b>	<b>Dokumentierte Information</b>	
7.5.1	Allgemeines	
7.5.2	Erstellung und Aktualisierung	
7.5.3	Lenkung dokumentierter Information	X
<b>8</b>	<b>Betrieb</b>	
8.1	Betriebliche Planung und Steuerung	X
8.2	Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	
<b>9</b>	<b>Leistungsbewertung</b>	
9.1	Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung	X
9.1.1	Allgemeines	X
9.1.2	Bewertung der Einhaltung der Verpflichtungen	X
<b>9.2</b>	<b>Internes Audit</b>	
9.2.1	Allgemeines	X
9.2.2	Internes Auditprogramm	X
9.3	Managementbewertung	X
<b>10</b>	<b>Verbesserung</b>	
10.1	Allgemeines	X
10.2	Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	X
10.3	Fortlaufende Verbesserung	X



Bureau Veritas hat Auditkriterien auf der Grundlage der Norm ISO 14001:2015 entwickelt, um die Auditoren bei der Durchführung des Audits zu unterstützen. Diese Kriterien beziehen sich insbesondere auf den PDP. Eine Zusammenfassung der Audit-Kriterien, die für die Audits des EMS genutzt wurden, ist als Anlage 2 beigefügt.

Im Falle einer Nicht-Erfüllung der anwendbaren Klausel, wurde eine Abweichung identifiziert. Jede Abweichung wird je nach ihrer Schwere oder Häufigkeit als Haupt- oder als Nebenabweichung klassifiziert. Darüber hinaus wurden Verbesserungsmöglichkeiten (Opportunities for Improvement, OFI) und „Best Practices“ identifiziert und berichtet.

Die folgende Tabelle 2 liefert die Definitionen von Abweichungen, Verbesserungsmöglichkeiten und „Best Practices“.

**Tabelle 2: Beschreibung der Audit-Ergebnisse**

Typ des Ergebnisses	Beschreibung
<b>Abweichungen</b>	
<b>Hauptabweichung</b>	Eine Hauptabweichung ist normalerweise definiert als „Nicht-Umsetzung oder signifikantes Versagen dabei, die Konformität mit den Anforderungen der einschlägigen Abschnitte des Standards ISO 14001:2015 oder des internen EMS von Volkswagen zu erreichen und aufrechtzuerhalten, wobei hierfür objektive Beweise vorliegen müssen.“
<b>Nebenabweichung</b>	Die Anforderungen nach ISO 14001: 2015 (wie in den Audit-Kriterien definiert) werden umgesetzt, es wurde allerdings ein Mangel des Managementsystems erkannt, welcher jedoch nicht die Fähigkeit des EMS beeinträchtigt, die erwünschten Ergebnisse zu erreichen. Es gibt allerdings Fälle, in denen mehrere Nebenabweichungen von einer spezifischen Anforderung ein systeminhärentes Versagen aufzeigen, und die daher in ihrer Gesamtheit als Hauptabweichung betrachtet werden können. Es kann nachvollziehbar angenommen werden, dass mehr als drei Nebenabweichungen von einer einzigen Anforderung aus einem Abschnitt des Standards ISO 14001:2015 eine Hauptabweichung wahrscheinlich machen.
<b>Verbesserungsmöglichkeiten (OFI)</b>	Die vorgelegten Nachweise zeigen, dass eine Anforderung wirksam umgesetzt wurde, dass jedoch nach den Erfahrungen und Kenntnissen der Auditoren durch die Berücksichtigung eines veränderten Ansatzes eine größere Wirksamkeit oder Stabilität erreichbar wäre.
<b>Best Practices</b>	Ein Ablauf oder Prozess, der optimale Ergebnisse geliefert hat und dazu geeignet ist, möglichst umfassend genutzt zu werden.



#### **4.3 Gültigkeit des Prüfungsumfangs für EPC-E und Chattanooga Operations, LLC**

Wie bereits erwähnt, wurden in den Einrichtungen von VWGoA EPC-E und Chattanooga Operations, LLC vor-Ort-Besuche durchgeführt, um aktuelle Prozesse zu bewerten und zu bestätigen, dass keine der beiden Einheiten Verantwortung innerhalb des PDP trägt.

BV hat am 9. Februar 2018 einen Standortbesuch im EPC-E durchgeführt, der aus einer Prozessübersicht und einer Standortbegehung bestand. Das EPC-E ist ein Entwicklungszentrum, welches Unterstützung für technisches Projektmanagement, Fahrzeugintegration und Produktoptimierung bietet, aber nicht in die Fahrzeugentwicklung oder Designaktivitäten involviert ist.

Chattanooga Operations, LLC ist eine Produktionsstätte für die Modelle der Marke Volkswagen: Passat und Atlas. Das Auditteam schloss am 9. Februar 2018 die Standortbegehung ab und bestätigte, dass diese Einrichtung eindeutig nicht innerhalb des PDP-Geltungsbereichs liegt und sich hinter SOP befindet. Es gibt keine Schnittstellen zum PDP-Prozess.

#### **5.0 AUDIT-PLANUNG**

Dem Audit vorausgehend wurde von Bureau Veritas ein umfassender Audit-Plan entwickelt, der anschließend präsentiert und von Volkswagen angenommen wurde. Dieser Audit-Plan wurde für jeden Standort abhängig von dessen Funktion, seinem Zuständigkeitsbereich und den mit dem PDP verbundenen Prozessen angepasst. Anhang 3 zeigt die Audit-Pläne für die Standorte EEO und TCC.

Während der Durchführung des Audits war bei Bedarf eine Modifizierung des Audit-Plans möglich, um sicherzustellen, dass die Ziele des Audits erreicht werden. Bei Änderungen wurden diese mit der VWGoA diskutiert, überprüft und entsprechend dokumentiert.



## 6.0 ENGINEERING AND ENVIRONMENTAL OFFICE

### 6.1 Prozess-Überblick

Das EEO<sup>2</sup> ist eine Konzernfunktionseinheit innerhalb der Volkswagen Group of America. Die primäre Funktion dieses Büros ist die Sicherstellung der Konformität zu behördlichen Vorschriften für Motorfahrzeuge und Motoren hinsichtlich der Luftqualität in der Umwelt, Kraftstoffeffizienz, Treibhausgasemissionen und besorgniserregende Stoffe (SOCs).

Die Funktionen innerhalb des EEO sind im Wesentlichen auf vier primäre Segmente heruntergebrochen:

- Regulierungen
- Emissions-Zertifizierungs Team - Schnittstelle zu Behörden zur Einreichung von Fahrzeug-Zertifizierungsunterlagen und Konformitätsberichten zur Emission und Kraftstoffeffizienz für Fahrzeuge und Flotte.
- Statusbericht<sup>3</sup>
- Verifizierung von Fahrzeugemissionen im Kundenbetrieb

Das EEO ist weder in Kalibrierung, Konstruktion, Entwicklung noch in Tests von Fahrzeugen eingebunden. Die Funktionseinheiten „Statusberichte“ und „Verifizierung von Fahrzeugemissionen im Kundenbetrieb“ kommen erst nach Anlaufen der Produktion (Start of Production (SOP)) zum Tragen, sind deshalb außerhalb vom PDP und nicht Teil des Auditumfangs des Umweltschutz-Managementsystems (EMS) Die primären Funktionen des EEO wie „Regulierungen“ und „Emissions-Zertifizierung“ werden als Teil des EMS Audits betrachtet.

### 6.2 Regulierungen

Die primäre Funktion der Regulierungs-Gruppe des EEO ist die Beobachtung und Bewertung zukünftiger Fahrzeug-Umweltvorschriften der USA sowie der einzelnen Bundesstaaten hinsichtlich Motoren und Fahrzeugen. Dies beinhaltet eine interagierende Zusammenarbeit mit Behörden, Fachverbänden und verschiedenen Berufsverbänden für zu erwartende zukünftige

---

<sup>2</sup> Engineering and Environmental Office

<sup>3</sup> \*Anm des Übersetzers „...für emissionsrelevante Komponenten“

regulatorische Anforderungen, um zu verstehen, wie diese Vorschriften Auswirkungen auf das Unternehmen und die Entwicklungsanforderungen haben könnten. Neue Regulierungsanforderungen werden durch das EEO-Team „Regulierungen“ an Marken ETs und K-GEAG verteilt, die diese Information in ihre Entwicklungsentscheidungen einfließen lassen können. Wenn von den Entwicklungsabteilungen oder irgendeiner anderen Abteilung gewünscht, hilft das Team „Regulierungen“, die aktuellen Regulierungsanforderungen zu interpretieren und beantwortet Fahrzeugtyp spezifische Fragen sowie Fragen zu den Gesamt-Emissionsanforderungen der Flotte, die während des Entwicklungsprozesses aufkommen könnten.

Falls erforderlich, wird das EEO die zuständige Regulierungsbehörde kontaktieren um eine Richtungsweisung oder Klärung bezüglich einer Interpretation zu bekommen. Diese Abteilung kommuniziert Interpretationen umfassend an die Kollegen der Gruppen- sowie Marken-Ebene innerhalb der Volkswagen-Gruppe.

Die Gruppe „Regulierungen“ hat formelle Verfahren eingeführt für die Verfolgung von Regulierungsfragen, die aus dem Unternehmen kommen für Regulatorauslegungen und für Pflege eines Regulierungsregisters. Alle diese Verfahren helfen, die Beständigkeit und Kommunikation von Regulierungsanforderungen zu verbessern.

### **6.3 Emissions-Zertifizierung**

Die primären Funktionen der Gruppe „Emissions-Zertifizierung“ werden nachfolgend aufgezeigt:

- Verwalten des Fahrzeug-Zertifizierungsprogramms von Volkswagen, Audi, Bentley, Lamborghini, und Bugatti für die US-Bundesstaaten, Kalifornien, Section 177 - Staaten und Kanada
- Einreichung von amerikanischen Emissions- und Kraftstoffverbrauchs-Berichten (z.B. Treibhausgas, CAFE, Abgasemissionen)
- Erstellung der Label zum Kraftstoffverbrauch.

Diese Konformitätsberichte und Einreichungen werden von unterschiedlichsten Regulierungsbehörde gefordert wie:

- US Environmental Protection Agency (EPA) (Umweltschutzbehörde)
- California Air Resources Board (CARB) (kalifornische Behörde zum Schutz der Luft)
- Environment and Climate Change Canada (ECCC) (Umwelt/Klimawandel Kanada)
- Andere Umweltbehörden der Bundesstaaten- und Provinzen
- National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) (Verkehrssicherheitsbehörde für Bundesstraßen)

Die Gruppe ist der primäre Kontakt zu Regulierungsbehörden und bereitet die für Fahrzeuge geforderten Unterlagen für die Zertifizierung und Konformität vor, bevor sie in den USA für den Verkauf verfügbar sind. Dieser Prozess beginnt mit dem Erhalt des produktspezifischen „Vehicle Book“ von den ET Abteilungen in Deutschland. Das „Vehicle Book“ ist eine Zusammenstellung aller technischen Daten und Testergebnisse, die durch die Gesetzgebung in den Vereinigten Staaten für eine Fahrzeug-Zertifizierung gefordert sind. Nach Erhalt eines „Vehicle Book“ erfolgt eine Reihe von Qualitätsprüfungen der Daten, um deren Vollständigkeit und Rationalität sicherzustellen.

Diese Information wird dann im entsprechenden Format aufbereitet und bei den Behörden eingereicht. Das Verfahren von EPA erlaubt nur benannten Einzelpersonen innerhalb des Unternehmens, Informationen einzureichen. Dieses Verfahren stimmt mit den „multi-eye“-Grundsätzen bei Volkswagen überein.

## **7.0 TEST CENTER CALIFORNIA**

### **7.1 Prozess-Überblick**

Das TCC ist ein unabhängiger Service-Anbieter für Emissions-Tests unterschiedlicher Arten für Volkswagen wie auch für andere Fahrzeughersteller. Die Prüfungen beinhaltet Emissionstests, Klimatests, Tests von Elektrofahrzeugen und Fahrzustandstests.

TCC ist nicht direkt in den Produktentwicklungsprozess (PDP) eingebunden, hat aber indirekte Verbindungen dadurch, dass sie Fahrzeuge Emissionstests und Werkstatt-Services für andere Unternehmenseinheiten von VWGoA anbieten, ebenso wie für externe Kunden.



Der TCC-Standort in Oxnard, Kalifornien besteht aus:

- Labor für Emissionstest
- Technikzentrum
- Unternehmensführung und Strategie

## **7.2 Labor für Emissionstest**

Für jeden von TCC durchgeführten Test wird der Prozess durch eine Testanforderung initiiert, die die technische Spezifikation für jeden Test definiert. Das TCC ist bei der Bestimmung der technischen Spezifikationen nicht involviert. Nach Genehmigung der Testanforderung erhält das TCC das zu testende Fahrzeug, führt den Emissionstest durch und schickt dem Antragsteller das Testergebnis. Das TCC ist bewusst nicht in die Analyse oder die Evaluierung des an den Antragsteller verschickten Testergebnisses involviert. Sie werden über die Hintergründe für den Tests nicht informiert. Die Verantwortlichkeit des TCCs liegt nur in der Bereitstellung von Testdaten an den Auftraggeber.

Das TCC hat Emissionstests für den Volkswagen Atlas durchgeführt, welcher zurzeit am Standort der Chattanooga Operations, LLC gefertigt wird. Wie bei jedem von TCC durchgeführten Test kannten sie die Absicht<sup>4</sup> [des Antragstellers] bzgl. der Testdaten zum Testzeitpunkt nicht. Die Testdaten wurden letztlich für die Emissions-Zertifizierung für dieses Fahrzeug verwendet. Mit diesem Wissen hat das BV Audit-Team die Emissions-Prüfstände bei TCC bewertet.

### **7.2.1 Emissions-Prüfstände**

Im Zuge der Begehung der Räumlichkeiten für Emissionstests konnten die folgenden Feststellungen getroffen werden:

- Die technischen Einrichtungen der Prüfstände sind gut auf die Anforderungen der Abgasmessung abgestimmt
- Die Kalibrierung der Messeinrichtungen konnte verifiziert werden
- Die Vorbehandlung der Fahrzeuge wird wie gefordert durchgeführt

---

<sup>4</sup> Anm. des Übersetzers: des Antragstellers



- Testkriterien sind durch den Test-Antragsteller definiert und dem Test-Labor unbekannt
- Testergebnisse werden an einen Server hochgeladen und können nicht geändert werden
- Es gibt klare organisatorische Unabhängigkeiten von anderen Organisationseinheiten
- Der Betrieb erfolgte in Übereinstimmung mit ISO / IEC 17025

### **7.3 Technikzentrum**

Das Technikzentrum (das TCC, Technical Center) bietet folgende Services an:

- Engineering Services (Werkstatt-Betrieb, Prototyp Flottenbetrieb, On-Board Diagnose-Tests)
- Mieter- und Gebäude -Management
- Finanz & Einkauf
- Umwelt-Konformität der Anlage

Alles oben Aufgeführte sind unterstützende Funktionen für den Betrieb des TCC und sind nicht Teil des PDP.

### **7.4 Unternehmensführung und Strategie**

Die Gruppe Unternehmensführung (Business Management (BM)) wurde ungefähr im Juni 2017 gegründet und ist für Folgendes verantwortlich:

- Entwicklung schriftlich festzuhaltender Abläufe und Richtlinien für den TCC-Betrieb
- Ansprechpartner für rechtliche Angelegenheiten und Erfüllung der Konsensvereinbarung
- Audit und Berichtswesen
- Unterstützung Personalwesen
- Risiko-Management
- TCC-Strategie

Jede dieser Funktionen dient der Unterstützung des TCC-Betriebes und hat in keiner Weise irgendwelche Schnittstellen zum PDP.



## **8.0 AUDIT-ERGEBNISSE**

Bei VWGoA wurden Abweichungen vom einschlägigen ISO 14001:2015 Standard gefunden. Alle festgestellten Abweichungen wurden nach dem Ausmaß ihrer Bedeutung in zwei Klassen (Hauptabweichung/Nebenabweichung) eingeordnet. Wie unten erklärt, wurden nur zwei Abweichungen identifiziert, beides Nebenabweichungen. Für jede festgestellte Abweichung wurde von der VWGoA ein Korrekturmaßnahmenplan entwickelt.

Bureau Veritas hat die vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen für jede Abweichung geprüft und genehmigt, um ihre Eignung sicherzustellen. Die Abweichungen und die Korrekturmaßnahmen sind im Abschnitt „Abweichungen und Korrekturmaßnahmen“ dieses Berichtes aufgeführt.

Als Teil des Audits hat Bureau Veritas außerdem etablierte Prozesse identifiziert, die als Stärken oder „Best Practices“ betrachtet werden können, und gleichzeitig High-Level-Empfehlungen zu Verbesserungspotentialen (Opportunities for Improvement, OFI) gegeben.

An jedem Standort wurde zum Ende des Standortbesuches eine kurze Abschlussbesprechung durchgeführt. Diese Abschlussbesprechungen konzentrierten sich auf die positiven Aspekte des jeweiligen EMS sowie auf eine High-Level-Diskussion der beim Audit aufgefundenen Abweichungen.

### **8.1 Abweichungen und Korrekturmaßnahmen**

Im Folgenden ist eine Zusammenfassung der Abweichungen im EMS speziell für den Produktentwicklungsprozesses an Standorten der VWGoA. Enthalten ist eine subjektive Einstufung, die ISO 14001:2015 Kategorie, eine Zusammenfassung der beobachteten Abweichung und eine Zusammenfassung der vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen. Die bei der VWGoA EEO festgestellten Abweichungen wurden als „geringe Abweichungen“ klassifiziert. Für das TCC wurden keine Mängel festgestellt.

**Tabelle 3: Abweichungen und Korrekturmaßnahmen Umweltschutz-Managementsystem**

<b>Feststellung Nr.</b>	<b>Klasse</b>	<b>Abschnitt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Korrekturmaßnahme/Empfehlung</b>
EEO-UMS-01	Nebenabweichung	4.3 Umfang des EMS	Von EEO wurde ein Umwelt-Management-Handbuch entwickelt, was zum Zeitpunkt der Auditierung noch nicht fertiggestellt oder freigegeben war.	Das EMS-Handbuch wurde vom EEO Management am 5. Februar 2018 fertiggestellt und freigegeben.
EEO-UMS-02	Nebenabweichung	9.2 Internes Audit	Ein internes Audit für die spezifischen Elemente des neu entwickelten EMS hat zum Zeitpunkt des Audits noch nicht stattgefunden, war aber für Q1 von 2018 geplant.	Das interne Audit wurde vom 27. bis 28. März 2018 durchgeführt. Für alle zukünftigen internen Audits bei VWGoA werden Auditpläne entwickelt.

### **8.2 Vorgeschlagene Verbesserungspotentiale (Opportunities for Improvement, OFI):**

Die Auditoren haben Verbesserungspotentiale (Opportunities for Improvement (OFI)) identifiziert, einschließlich:

- Die spezifischen Umwelt-Richtlinien der VWGoA sollten fertiggestellt werden.
- Die folgenden zwei Empfehlungen gelten nur für TCC:
  - Dem vom Antragsteller erhaltenen Dokument zur Testanforderung sollte ein Datum hinzugefügt werden.
  - Der Qualifizierungsmatrix für Mitarbeiter sollte ein Datum hinzugefügt werden, um dem Bediener den Zeitpunkt der Überprüfung anzuzeigen

### **8.3 Best Practices**

Die Auditoren haben die folgenden „Best Practices“ innerhalb des Auditumfangs erkannt:

- Für EEO und TCC wurde ein EMS-Handbuch entwickelt
- Im EEO hat die Abteilung für „Regulierungen“ Prozesse eingeführt für Interpretation, Eingaben und Kommunikation von Vorschriften

- Das TCC und das EEO haben eine neue Organisationsstruktur mit detaillierten Stellenbeschreibungen, die, explizit für die Aufgaben, Befugnisse und Verantwortlichkeiten festlegen (Tasks, Authorities, and Responsibilities (TARs))
- Innerhalb der EEO und TCC stehen für jede der Primärfunktionen Prozessbeschreibungen zur Verfügung

## 9.0 SCHLUSSFOLGERUNGEN

Insgesamt entspricht das EMS für den PDP bei der VWGoA dem ISO 14001:2015 Standard, wie in den vereinbarten Audit-Kriterien definiert. Bureau Veritas möchte anmerken, dass viele Abteilungen, Funktionen und Zuständigkeiten, die beim Audit überprüft wurden, kürzlich umgestaltet wurden, und dass die Implementierung voranschreitet.

Unter Berücksichtigung des mehrjährigen Zeitrahmens eines PDP und der erst kürzlich eingeführten, überarbeiteten Version, die als Teil des EMS-Audits geprüft wurde, besteht die Möglichkeit, dass einige der für den Verkauf in den Vereinigten Staaten zugelassenen Fahrzeuge teilweise unter der früheren Version des PDP entwickelt worden sind. Eine Überprüfung des früheren PDP wurde jedoch durch den „Third Partial Consent Decree“ nicht gefordert. Dennoch wurden im Rahmen des Aufgabenumfangs von Bureau Veritas die Emissionsprüfstände stichprobenartig auditiert und bewertet. Hierbei wurden keine Abweichungen von den Spezifikationen festgestellt. Die (nach Implementierung des neuen PDP) für den Verkauf in den Vereinigten Staaten zugelassenen Fahrzeuge wurden auf diesen Prüfständen entsprechend den Homologations-spezifischen Spezifikationen für Abgas-Messsysteme getestet; sie sollten daher den US-amerikanischen Emissionsanforderungen genügen. Dennoch übernimmt Bureau Veritas keine Garantie oder Gewähr dafür, dass alle Fahrzeuge von Volkswagen alle einschlägigen US-amerikanischen Gesetze und Vorschriften zu Emissionen erfüllen.

2018 wird sich Bureau Veritas auf die effektive Implementierung des EMS und zugehöriger Abläufe konzentrieren, die mit den US-amerikanischen Gesetzen und Vorschriften in Verbindung stehen.



Bureau Veritas ist zuversichtlich, dass VWGoA's EMS die erwünschten Ergebnisse eines effektiven Systems erzielt einschließlich:

- einer Verbesserung der Umweltleistung
- Erfüllung von Compliance-Verpflichtungen nach den US-Umweltschutzgesetzen und -vorschriften für in den USA zum Verkauf zugelassene Fahrzeuge
- der Erreichung einer Leistungsverbesserung für EMS-spezifische Ziele.

## **10.0 EMPFOHLENE ZUKÜNFTIGE AUDIT-AKTIVITÄTEN**

Wie vertraglich vereinbart wird Bureau Veritas die Einführung und die Entwicklung des EMS der VWGoA durch Folgeaudits in den Jahren 2018 und 2019 weiter überwachen. Dies sollte das Audit-Team in die Lage versetzen, die kontinuierliche Verbesserung des Managementsystems zu evaluieren.

Bureau Veritas empfiehlt, bei der Planung des Audits für 2018 die folgenden Punkte zu berücksichtigen:

- Präsentation des Status der Änderungen zwischen dem Audit 2017 und in 2018 geplanten nächsten Audit
- Freigabe neu implementierter Prozesse und ihre Bewertung im Hinblick auf Ziele und Wirksamkeit
- Beim internen Audit 2017-2018 festgestellte Abweichungen
- Vermehrte Vor-Ort-Interviews mit Mitarbeitern
- Es ist nicht beabsichtigt TCC zu auditieren, es sei denn, dass sie Zertifizierungstests für VW-Fahrzeuge einführen, die für den Verkauf auf dem US-amerikanischen Markt bestimmt sind.
- Für Audits, die geplant in 2018 und 2019 durchgeführt werden sollen, empfiehlt Bureau Veritas, EPC-E und Chattanooga Operations, LLC nicht einzuschließen.



## ANHANG 1: Informationen zum Audit-Team - Peter

### Beruflicher Werdegang

#### Seit 1980 in unterschiedlichen Positionen im Bereich Automotive (die letzten Aufgaben)

- Automotive Technischer Sachverständiger Operating Group
- Geschäftsführer (Certification Belgien)
- Globaler Technischer Sachverständiger Automotive
- Globaler Produktmanager Automotive – Luftfahrt & Eisenbahn
- Globaler Produktmanager Automotive

#### Seit 1999 Erfahrung als Lead Auditor

- Leitender Auditor ISO/TS 16949
- Leitender Auditor VDA 6.1
- Leitender Auditor ISO 9001

### QUALIFIKATIONEN und SCHULUNG

#### Umfassende Qualifikationen und Schulungen zur Zertifizierung und zum Bereich Automotive

- Leitender Auditor ISO 9001
- VDA 6.3:2016 Prozess Auditor – zertifiziert durch VDA
- Interne- und Lieferantenaudit als leitender Auditor IATF 16949:2016
- Produktsicherheitsbeauftragter (PSB)
- ISO 9001:2015 – Auditieren durch unabhängige Dritte als Leitender Auditor
- VDA 6.3:2010 Prozess Auditor – zertifiziert durch VDA
- ISO/TS 16949 Auditor zertifiziert durch IATF - Zertifikat Nummer: 2US-03-1033
- ISO/TS 16949:2002 Trainer Coach Training
- Zertifizierter Auditor VDA 6.1
- ISO 9001: 2000 Auditor
- ISO/TS 16949 Auditor zertifiziert durch IATF - Zertifikat Nummer: P/VTS//0013-008
- ISO 9000 Auditor/Leitender Auditor

### AUSBILDUNG

- BEL Diploma secundair onderwijs (Diploma SO)

### SPRACHEN

- Niederländisch (Muttersprache)
- Deutsch (C-Level)
- Englisch (C-Level)
- Französisch (A-Level)

## ANHANG 1: Informationen zum Audit-Team - David

### Beruflicher Werdegang

#### Verschiedene Positionen im Bereich Umwelt seit mehr als 30 Jahren

- HSE Leiter, Pazifik Nordwesten
- Area Compliance Manager/Umweltmanager
- Compliance Manager
- Senior Umweltingenieur
- Manager, Umwelt Projekte
- Umwelt Spezialist
- Beaufsichtigender technischer Inspektor

### QUALIFIKATIONEN und SCHULUNG

#### Umfassende Qualifikationen

- Zertifizierter Gefahrgut-Manager (CHMM-16258)
- Zertifizierter Umwelt- und Sicherheitsbeauftragter (CESCO-773325)
- Registrierter Umweltgutachter (REPA-192899)
- OSHA 40-Std.Gefahrgutmanagement und Notfallschutz Training und jährliche Auffrischungen
- DOT HMF 126(a) und 181 geschult : Vorbereitung von einheitlichen gefährlichen Abfall Ladungslisten
- Zertifikate, University of California at Davis
  - Gefahrgutmanagement
  - Umweltprüfungen
  - Erweiterte Umweltprüfungen
  - Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz

#### Umfassende Projekterfahrung

- ISO 14001 EMS Assistenz und Evaluationen für Kunden (Kalifornien & Texas)
- Air Permits at multiple facilities
- Umweltaudits bei mehreren Einrichtungen in Kalifornien
- Vorsorgepläne bei Regenwasserverschmutzung (SWPPPs) und Regenwasserüberwachung Programm (SWMPs), Nord Kalifornien
- Spill Prevention Control and Countermeasure (SPCC) Plans, Northern California
- Zertifizierung von Tanks für Gefahrgutabfall und von sekundären Eindämmungen
- Dienstleistung von Erdgasfernleitungsnetzen, Kalifornien
- Unterstützung und Kooperation für ein Abfallunternehmen, Nord Kalifornien
- Dienstleistung für die Stromerzeugung, Nord- und Zentralkalifornien

### AUSBILDUNG

- B.A., Biowissenschaften - University of California at Santa Barbara



## **ANHANG 1: Informationen zum Audit-Team – Anne**

### **Beruflicher Werdegang**

#### **Mehr als 25 Jahre Erfahrung mit integrierten Umwelt- Gesundheits- und Sicherheitsfunktionen in unterschiedlichen Branchen**

- Senior Umwelt- und Arbeitsschutzgutachter
- Leitender Gutachter für Arbeitsschutz
- EHS/ Manager für Umwelt- und Arbeitssicherheit
- Geschäftsbereichleiter für Umwelt und Arbeitssicherheit
- Leiter von behördlichen Einrichtungen
- Umwelt und Arbeitsschutzmanager für die Gebäudedämmung
- Compliance / Chemieingenieur

#### **Projekterfahrung in unterschiedlichen Branchen**

- Umwelt- und Arbeitssicherheitsaudits – Regulatorische Compliance-Bewertungen  
ISO 9001/14001/18001 Risikobewertung
- Entwicklung von Arbeitsschutzprogramme

### **QUALIFIKATIONEN und SCHULUNG**

#### **Mitgliedschaften**

- Amerikanische Gesellschaft der Sicherheitsingenieure
- Amerikanisches Institut für chemische Ingenieure
- Nationaler Sicherheitsrat

#### **Umfassende Qualifikationen und Schulungen zu HSE**

- Sicherheits- und Notfallmanager OSHAS 40-HR HAZWOPER
- OSHA 8-HR Schulungen für Vorgesetzte
- OSHA 10-HR Berufsbezogene Schulung für Arbeitssicherheit
- 49 CFR DOT Training
- 8-HR RCRA Training
- ISO Auditor Training

### **AUSBILDUNG**

- B.S., Chemieingenieurwesen, 1991 Minor: Umweltingenieurwesen  
Colorado School of Mines, Golden, CO



## ANHANG 1: Informationen zum Audit-Team - Engelbert

### Beruflicher Werdegang

**Seit 1993 im Audit-Bereich aktiv, umfassende Kenntnisse in den Bereichen Fahrzeugelektronik und Fertigungsanlagen**

- Geschäftsleiter (verschiedene Unternehmen)
- Umwelt- und Arbeitsschutzmanager
- Geschäftsführer
- Logistik-, Qualitäts- und Arbeitsvorbereitungsmanager und Ingenieur
- Teamleiter

### PROFESSIONELLE QUALIFIKATIONEN und SCHULUNG

**Umfassende Qualifikationen und Schulungen zu verschiedenen Arbeitsbereichen**

- Projektmanager
- Moderatorenausbildung (KVP and FMEA)
- Statistische Versuchsplanung
- Technik zur Akkreditierung und Expertise für Prüflaboren nach ISO/IEC 17025
- Sicherheits- und Umweltingenieur
- Experte für Kraftwerksanlagen
- Auditor für VDA 6.1
- Auditor für VDA 6.4
- Auditor für ISO/TS 16949
- Auditor für ISO 14001 and OHSAS 18001
- Management Konferenz "The Academy of Management"
- Energiemanagement nach ISO 50001 (EnMs)
- Ausgebildeter Qualitätsmanager (ÖVQ)
- Ausgebildeter Auditor (ÖVQ)
- Experte nach EN 45000 und EN ISO 17025 und EN ISO 17024
- Ausgebildeter Umweltauditor (ÖVQ)
- Zertifiziert als leitender Auditor für VDA 6.4 und VDA 6.1, ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001
- Leitender Gutachter für ISO/IEC 17024 genehmigt durch ICMCI (International Council of Management Consultant Institute)
- Trainer für FMEA, 5S-program, MSA, SGU, SCC

### AUSBILDUNG

- Universität der angewandten Wissenschaften, Diplom für Wirtschaftsingenieurwesen
- Höhere Technische Lehranstalt, Higher Division of Mechanical Engineering

### SPRACHEN

- Deutsch (Muttersprache)
- Englisch



## **ANHANG 2: Audit-Kriterien**

### **A. Anforderungen aus Paragraph 24 der Konsensvereinbarung:**

“Die VW-Beschuldigten müssen einen unabhängigen Dritten mit der Durchführung eines jährlichen EMS Audits auf Grundlage eines branchenweit anerkannten Standards für Produktentwicklungsprozesse für Fahrzeuge beauftragen, die zertifiziert werden für den Verkauf in den USA in den Kalenderjahren 2017, 2018 und 2019. Beginnend mit dem EMS-Audit für das Kalenderjahr 2017 muss das EMS-Audit Folgendes beinhalten:

- (1) eine Beurteilung der Prozesse des VW-Beschuldigten zur Einhaltung der US-amerikanischen Umweltgesetze und -vorschriften; und
- (2) eine Empfehlung zu Korrekturmaßnahmen.”

“VW-Beschuldigte” bezeichnet in diesem Kontext die Volkswagen AG, Volkswagen Group of America, Inc., Volkswagen Group of America Chattanooga Operations, LLC und Audi AG.

### **B. Das bedeutet:**

1. Die VW-Beschuldigten haben BV damit beauftragt, dieses Audit gemäß den Anforderungen der Konsensvereinbarung durchzuführen
2. Der anerkannte Industriestandard ist ISO 14001:2015
3. Die Audits werden 2017, 2018 und 2019 durchgeführt
4. Die Audits betreffen den Produktentwicklungsprozess für Fahrzeuge, die in den USA verkauft werden (momentan werden nur PKW in den USA verkauft).
5. Der Produktentwicklungsprozess beginnt mit dem Meilenstein PS/PM und endet mit SOP (inklusive des Modellpflegeprozesses und Motorentwicklungsprozesses)
6. Ziel des Audits ist es, zu evaluieren, ob der Produktentwicklungsprozess die einschlägigen US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge erfüllt. Dies erstreckt sich nicht auf gesetzliche Vorgaben bezüglich Standort-Aktivitäten (z.B. Emissions-Prüfstände). Weiter heißt das nicht, dass die Auditoren ein Compliance-Audit durchführen. Für den Begriff „Umwelt“ ist die Definition laut ISO 14001:2015 heranzuziehen.
7. Dort, wo der Produktentwicklungsprozess nicht die Einhaltung der einschlägigen US-Umweltgesetze und -vorschriften sicherstellt, wird BV Empfehlungen für Korrekturmaßnahmen geben

**C. Aus diesem Grund wird BV die relevanten Elemente des EMS bewerten, die zur Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge nötig und auf den Produktentwicklungsprozess anwendbar sind. Die folgenden EMS-Elemente sind relevant und dienen als Audit-Kriterien:**

1. Abschnitt 4.1 (Verstehen der Organisation und ihres Kontextes) – haben die VW-Beschuldigten externe und interne Themen identifiziert, die sich auf die Fähigkeit des EMS auswirken können, die Verpflichtungen gemäß US-Umweltgesetzen und -vorschriften für Fahrzeuge zu erfüllen?

Hat die Organisation auf High-Level-Ebene ein konzeptionelles Verständnis der internen und externen Themen, die sich positiv oder negativ auf die Umsetzung der avisierten Ergebnisse ihres Umweltmanagementsystems (EMS) auswirken können und im Speziellen die Verpflichtungen gemäß US-Umweltgesetzen und -vorschriften für Fahrzeuge zu erfüllen?

Anmerkungen: unter Berücksichtigung einer Stakeholder (DoJ, EPA, CARB ...) -Analyse der betroffenen Parteien, d.h. Käufer, Behörden, Zulieferer, Nicht-Regierungsorganisationen.

2. Abschnitt 4.2 (Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien) – Welche Prozesse haben die VW-Beschuldigten um die relevanten Erfordernisse/Erwartungen rechtlicher und regulatorischer US-Behörden zu verstehen; welche dieser Erfordernisse/Erwartungen von US-Umweltgesetzen und -vorschriften (bindende Verpflichtungen) sind relevant für den Produktentwicklungsprozess?

a) Hat die Organisation die Rollen und Zuständigkeiten im EMS und den Geltungsbereich bestimmt, um die Verpflichtungen zu erfüllen?

b) Hat die Organisation tatsächlich die folgenden Aspekte berücksichtigt, bevor der Umfang des EMS bestimmt wurde?

c) Das Ausmaß des Einflusses und der Kontrolle der Organisation, Kontext, externe und interne Themen, bindende Verpflichtungen, physische und funktionale Grenzen, Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen?

d) Hat die Organisation ihren Geltungsbereich in Bezug auf die Einhaltung der Verpflichtungen gemäß US-Vorschriften allen interessierten Parteien in dokumentierter Form zur Verfügung gestellt?

Anmerkungen: Projektorganisation, Leistungsspezifikation, Identifizieren von bindenden Verpflichtungen

3. Abschnitt 5.1 (Leitung) – zeigt die oberste Leitung der VW-Beschuldigten (diejenigen, die für den Produktentwicklungsprozess verantwortlich sind) Führung und Verpflichtung zur Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften?

Wie zeigt die oberste Leitung ihre Verpflichtung gegenüber eines EMS und Führungsverantwortung?

- a) Übernimmt die oberste Leitung Verantwortung für die Wirksamkeit des EMS?
- b) Sind die Umweltpolitik und die -ziele festgelegt und mit der strategischen Ausrichtung, bindenden US-Verpflichtungs-Anforderungen und dem Kontext der Organisation vereinbar?
- c) Ist die Einbindung der obersten Leitung offensichtlich?
- d) Stellt die oberste Leitung sicher, dass die Anforderungen des EMS in die Geschäftsprozesse der Organisation integriert sind?
- e) Stellt die oberste Leitung sicher, dass die für das EMS erforderlichen Ressourcen zur Verfügung stehen?
- f) Vermittelt die oberste Leitung die Bedeutung eines wirksamen Umweltmanagements sowie die Wichtigkeit der Erfüllung der EMS Anforderungen?
- g) Stellt die oberste Leitung sicher, dass das EMS seine beabsichtigten Ergebnisse erzielt?
- h) Unterstützt und leitet die oberste Leitung Personen an, damit diese zur Wirksamkeit des EMS beitragen?
- i) Fördert die oberste Leitung die fortlaufende Verbesserung (bedeutet: sicherstellen, dass die benötigten Ressourcen für das EMS zur Verfügung stehen);
- j) Unterstützt die oberste Leitung andere relevante Führungskräfte, um deren Führungsrolle im jeweiligen Verantwortungsbereich deutlich zu machen, wenn nötig?

Anmerkungen: Das Verständnis von Umweltthemen in Bezug auf die Erfüllung der bindenden US-Verpflichtungen muss in der Organisation gefördert und realisiert werden.

4. Abschnitt 5.2 (Umweltpolitik) – enthält die Umweltpolitik eine Verpflichtung zur Erfüllung der bindenden US-Verpflichtungen?

Die oberste Leitung muss den Nachweis erbringen, dass sie in die Festlegung, Verwirklichung und Aufrechterhaltung einer Umweltpolitik involviert ist.

- a) Ist die Umweltpolitik angemessen für den Zweck und Kontext der Organisation, einschließlich Art, Umfang und Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen?
- b) Bietet die Umweltpolitik einen Rahmen zum Festlegen von Umweltzielen?
- c) Enthält die Umweltpolitik eine Verpflichtung zum Schutz der Umwelt - einschließlich des Verhinderns von Umweltbelastungen - und sonstige im Hinblick auf den Kontext der Organisation relevante Verpflichtungen?
- d) Enthält die Umweltpolitik eine Verpflichtung zur Erfüllung bindender Verpflichtungen, wie z.B. US-Vorschriften?
- e) Wurde die Umweltpolitik innerhalb der Organisation allen bekanntgemacht, die unter der Kontrolle der Organisation (direkt oder indirekt) Arbeiten verrichten?
- f) Ist die Umweltpolitik für interessierte Parteien verfügbar?

5. Abschnitt 5.3 (Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse in der Organisation) – sind die Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse klar definiert und verstanden worden, um die bindenden US-Umweltgesetze und -vorschriften im Produktentwicklungsprozess einzuhalten?

Um ein effektives Umweltmanagement zu ermöglichen:

- a) Stellt die oberste Leitung sicher, dass die Verantwortlichkeiten und Befugnisse für relevante Rollen zugewiesen und innerhalb der Organisation bekannt gemacht worden sind, um sicherzustellen, dass;
- b) das EMS die Anforderungen der Norm ISO14001:2015 erfüllt?
- c) die Leistung des EMS, einschließlich der Umweltleistung inklusive der Erfüllung bindender US-Umweltgesetze und -vorschriften, an die oberste Leitung berichtet wird?

6. Abschnitt 6.1.1 (Allgemeines) Risiken und Chancen – haben die VW-Beschuldigten Risiken und Chancen, verbunden mit der Nichteinhaltung von US-Umweltgesetzen und -vorschriften für Fahrzeuge, bestimmt?

- a) Welcher Prozess wurde aufgebaut, um die Risiken und Chancen zu identifizieren?
- b) Ist ersichtlich, dass die Organisation ihren Kontext, relevante Anforderungen ihrer relevanten interessierten Parteien und ihren definierten Geltungsbereich bei der Planung des EMS berücksichtigt hat?

Erhält die Organisation die dokumentierten Informationen über ihre Risiken und Chancen aufrecht und werden die erforderlichen Prozesse im notwendigen Umfang dokumentiert, um darauf vertrauen zu können, dass sie wie geplant durchgeführt werden? Hat die Organisation die Risiken und Chancen bestimmt, die betrachtet werden müssen, um: sicherzustellen, dass das EMS seine beabsichtigten Ergebnisse erreichen kann; unerwünschte Auswirkungen zu verhindern oder zu verringern, einschließlich der möglichen Einflüsse externer Umweltzustände auf die Organisation

7. Abschnitt 6.1.3 (Bindende Verpflichtungen) – welche Prozesse haben die VW-Beschuldigten zu identifizieren, bewerten und evaluieren bezüglich der Anwendung auf US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge? Diese Prozesse beinhalten die Kommunikation mit den Behörden.

- a) Hat die Organisation die mit ihren Umweltaspekten zusammenhängenden bindenden Verpflichtungen bestimmt und kann sie auf diese zugreifen?
- b) Hat die Organisation festgelegt, wie diese bindenden Verpflichtungen auf die Organisation anwendbar sind?
- c) Trägt die Organisation diesen bindenden Verpflichtungen bei Aufbau, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und fortlaufender Verbesserung ihres Umweltmanagementsystems Rechnung?
- d) Hält die Organisation dokumentierte Information ihrer bindenden Verpflichtungen aufrecht?
- e) Hat die Organisation Prozesse zur Identifizierung der Anwendbarkeit auf US-Umweltgesetze und -vorschriften?

8. Abschnitt 6.1.4 (Planung von Maßnahmen) – wie ergreifen die VW-Beschuldigten innerhalb des Planungsprozesses Maßnahmen, um bindende Verpflichtungen aus US-Umweltgesetzen und -vorschriften für Fahrzeuge einzuhalten?

a) Hat die Organisation geplant:

- Maßnahmen zu ergreifen, für den Umgang mit ihren bindenden Verpflichtungen (Homologation einschließlich Prüfung und Genehmigung)
- die Maßnahmen in ihre EMS-Prozesse oder in andere Geschäftsprozesse zu integrieren und dort zu verwirklichen?
- die Wirksamkeit der Maßnahmen zu bewerten?

b) Bei der Planung dieser Maßnahmen, berücksichtigt die Organisation ihre technologischen Möglichkeiten und ihre finanziellen, betrieblichen und geschäftlichen Anforderungen?

9. Abschnitt 7.2 (Kompetenz) – wie stellen die VW-Beschuldigten sicher, dass die in Einhaltung bindender US-Umweltgesetze und -vorschriften involvierte Personen kompetent sind?

a) Wie bestimmt die Organisation die Kompetenz der Personen, die unter ihrer Aufsicht Tätigkeiten verrichten, welche die Erfüllung der bindenden Verpflichtungen aus der US-Umweltgesetzgebung beeinflussen?

b) Wie stellt die Organisation sicher, dass betreffenden Personen kompetent sind? Was ist die Grundlage für ihre Kompetenz (z.B. angemessene Ausbildung, Schulung oder Erfahrung)?

c) Wie bestimmt die Organisation den mit ihren Umweltverpflichtungen und ihrem EMS verbundenen Schulungsbedarf?

d) Wie leitet die Organisation, wenn erforderlich, Maßnahmen ein, um die benötigte Kompetenz zu erwerben und die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen zu bewerten?

e) Bewahrt die Organisation angemessene dokumentierte Informationen als Nachweis der Kompetenz auf (z.B. Kompetenz-Matrix)?

10. Abschnitt 7.3 (Bewusstsein) – sind die Verantwortlichen für die Einhaltung bindender Vorschriften aus US-Umweltgesetzen und -vorschriften bezogen auf Fahrzeuge, sich ihren Pflichten und den Auswirkungen bei Nichteinhaltung der Verpflichtungen bewusst?

Sind die Personen, die unter Aufsicht der Organisation Tätigkeiten verrichten, sich der Umweltpolitik und -ziele der Organisation bewusst, und wie diese ihren Beitrags zur Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems leisten und auch über die Folgen einer Nichterfüllung der Anforderungen des EMS?

Anmerkungen: Schulung involvierter Projekt-Team-Mitglieder

11. Abschnitt 7.5.3 (Lenkung dokumentierter Information) – wie kontrollieren die VW-Beschuldigte Unterlagen und Aufzeichnungen, die mit der Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge in Zusammenhang stehen? Dies beinhaltet Aktualisierung der US-Gesetze und Vorschriften.

a) Wird dokumentierte Information kontrolliert, um sicherzustellen, dass sie dort verfügbar ist, wo sie gebraucht wird und dass sie für den Gebrauch geeignet ist?

b) Ist dokumentierte Information ausreichend vor Missbrauch, Integritätsverlust und Verlust der Vertraulichkeit geschützt?

c) Für die Lenkung dokumentierter Information; - Adressiert die Organisation Verteilung, Zugriff, Auffindung und Verwendung von dokumentierter Information?

d) Gibt es einen Prozess zur Überwachung von Änderungen (Versionskontrolle), Speicherung und Erhaltung (einschließlich Erhaltung der Lesbarkeit), Aufbewahrung und Disposition von dokumentierter Information?

e) Hat die Organisation Kontrollen für dokumentierte Information externer Herkunft ermittelt und eingerichtet, die sie für die Planung und den Betrieb des EMS der Organisation für notwendig erachtet?

12. Abschnitt 8.1 (Betriebliche Planung und Steuerung) – a) Haben die VW-Beschuldigten betriebliche Kontrollverfahren dokumentiert, um sicherzustellen, dass Produktentwicklungstätigkeiten so durchgeführt werden, dass die Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge gewährleistet ist?

b) Verfügen die VW-Beschuldigten über einen Prozess für das Management von Änderungen, um die fortwährende Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge sowie Änderungen im Produktentwicklungsprozess sicherzustellen?

a) Um die Anforderungen des EMS zu erfüllen und die in 6.1 genannten Aspekte anzugehen:

- Wie plant, implementiert und kontrolliert die Organisation Prozesse?
- Welche Kriterien sind für die Prozesse festgelegt?

b) Werden nach den oben genannten Kriterien Kontrollen an den Prozessen durchgeführt, um Abweichungen von der Umweltpolitik, den Umweltzielen und bindenden Verpflichtungen zu vermeiden?

c) Steuert die Organisation geplante Änderungen und überprüft die Folgen unbeabsichtigter Änderungen und ergreift gegebenenfalls Maßnahmen, um nachteilige Auswirkungen zu verringern?

d) Hat die Organisation sichergestellt, dass ausgegliederte Prozesse gesteuert oder beeinflusst werden? Sind die Art und das Ausmaß der Steuerung oder des Einflusses auf diese Prozesse innerhalb des EMS festgelegt?

e) Um die Kontrollprozesse mit einer Betrachtung des Lebenswegs in Übereinstimmung zu bringen, hat die Organisation:

- Bestimmte Umwelanforderungen für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen, soweit angemessen?
- angemessene Steuerungsmaßnahmen aufgebaut, um sicherzustellen, dass ihre Umwelanforderungen im Planungsprozess bei der Entwicklung, bei der Lieferung, Nutzung und Behandlung am Ende des Lebenswegs der Produkte und Dienstleistungen betrachtet werden?
- wesentliche Umwelanforderungen an externe Anbieter, einschließlich Vertragspartner kommuniziert?
- die Notwendigkeit berücksichtigt, Informationen über mögliche bedeutende Umweltauswirkungen während des Transports oder der Dienstleistungen und während der Nutzung und Behandlung am Ende des Lebenswegs bereitzustellen?

f) Werden dokumentierte Informationen im notwendigen Umfang aufrechterhalten, um darauf vertrauen zu können, dass die Prozesse wie geplant durchgeführt wurden?

13. Abschnitt 9.1.1 (Allgemeines – Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung) – Verfügten die VW-Beschuldigten über Prozesse zur Überwachung, Messung, Analyse (z.B. Prüfung, Zertifizierung), Analyse und Bewertung der Einhaltung von US-Umweltgesetzen und -vorschriften für Fahrzeuge?

- a) Überwacht, misst, analysiert und bewertet die Organisation die Einhaltung von Umweltverpflichtungen?
- b) Hat die Organisation festgelegt was überwacht und gemessen werden muss?
- c) Um gültige Ergebnisse sicherzustellen; hat die Organisation Methoden zur Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung festgelegt, sofern zutreffend?
- d) Wurden weitere Kriterien durch die Organisation festgelegt anhand derer die Einhaltung von Umweltverpflichtungen unter Nutzung von angemessenen Kennzahlen bewertet werden?
- e) Hat die Organisation festgelegt, wann die Überwachung und Messung durchzuführen ist?
- f) Wurde festgelegt, wann die Organisation die Ergebnisse der Überwachung und Messung zu analysieren und zu bewerten hat?
- g) Stellt die Organisation sicher, dass kalibrierte und geprüfte Überwachungs- und Messgeräte zur Anwendung kommen und diese in angemessener Weise gewartet werden?
- h) Bewertet die Organisation ihre Einhaltung von Umweltverpflichtungen und die Wirksamkeit des EMS?
- i) Bewahrt die Organisation geeignete dokumentierte Informationen als Nachweis der Ergebnisse der Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung auf?
- j) Werden die für ihre Umweltleistung relevanten Informationen sowohl intern als auch extern kommuniziert, wie diese in den Kommunikationsprozessen der Organisation festgelegt und aufgrund ihrer bindenden Verpflichtungen erforderlich sind?

14. Abschnitt 9.1.2 (Bewertung der Einhaltung von Verpflichtungen) – haben die VW-Beschuldigten einen Prozess zur Bewertung der Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge [identisch zu 9.1.1]?

- a) Sind von der Organisation Prozesse geplant, verwirklicht und aufrechterhalten, die zur Bewertung der Erfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen notwendig sind? Bitte stellen Sie eine Prozessbeschreibung zur Verfügung.

- b) Bestimmt die Organisation, wie häufig die Einhaltung der Verpflichtungen bewertet wird?
- c) Bewertet die Organisation die Einhaltung ihrer Verpflichtungen und ergreift Maßnahmen, falls notwendig?
- d) Werden von der Organisation Kenntnisse und das Verständnis ihres Status hinsichtlich der Einhaltung der Verpflichtungen aufrechterhalten?
- e) Bewahrt die Organisation dokumentierte Informationen als Nachweis der Ergebnisse der Bewertung der Einhaltung der Verpflichtungen auf?

15. Abschnitt 9.2 (Internes Audit) – verfügen die VW-Beschuldigten über einen internen Auditprozess, der das EMS bewertet?

- a) Sind interne Auditoren dazu befähigt zu prüfen, ob das EMS die Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften für Fahrzeuge sicherstellt?
- b) Führt die Organisation in geplanten Abständen interne Audits durch, um Informationen zu erhalten, ob das EMS:
  - den eigenen Anforderungen für das EMS und den Anforderungen der ISO 14001:2015 entspricht?
  - wirksam verwirklicht und aufrechterhalten wird?
  - Hat die Organisation ein oder mehrere Auditprogramme aufgebaut, verwirklicht und aufrechterhalten, einschließlich der Häufigkeit, Methoden, Verantwortlichkeiten, Anforderungen an die Planung sowie Berichterstattung der Audits?
  - Berücksichtigt die Organisation bei ihren internen Auditprogrammen die umweltbezogene Bedeutung der betroffenen Prozesse, Änderungen, welche die Organisation beeinflussen, und die Ergebnisse vorheriger Audits?
  - Werden vor jedem Audit die Auditkriterien sowie der Umfang festgelegt?
  - Werden Auditoren so ausgewählt und Audits so durchgeführt, dass die Objektivität und Unparteilichkeit des Auditprozesses sichergestellt ist?
  - Werden die Ergebnisse des Audits gegenüber der zuständigen Leitung berichtet?
  - Werden dokumentierte Informationen als Nachweis der Verwirklichung des Auditprogramms und der Ergebnisse des Audits von der Organisation aufbewahrt?

16. Abschnitt 9.3 (Managementbewertung) – verfügen die VW-Beschuldigten über einen Managementbewertungsprozess, der eine Bewertung der Einhaltung von US-Umweltgesetzen und -vorschriften für Fahrzeuge und deren Entwicklung beinhaltet?
- a) Hat die oberste Leitung das EMS der Organisation in geplanten Abständen bewertet, um dessen fortdauernde Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit sicherzustellen?
  - b) Wird der Status von Maßnahmen vorheriger Managementbewertungen bei der Managementbewertung berücksichtigt?
  - c) Berücksichtigt die Managementbewertung Veränderungen bei:
    - externen und internen Themen, die das EMS betreffen?
    - bindende Verpflichtungen interessierter Parteien?
    - Risiken und Chancen?
  - d) Berücksichtigt die Managementbewertung den erreichten Erfüllungsgrad der Umweltziele?
  - e) Berücksichtigt die Managementbewertung Informationen über die Umweltleistung der Organisation, einschließlich Entwicklungen bei:
    - Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen?
    - Ergebnissen von Überwachungen und Messungen?
    - Erfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen?
    - Auditergebnissen?
  - f) Wird die Angemessenheit von Ressourcen bei der Managementbewertung berücksichtigt?
  - g) Werden Äußerungen interessierter Parteien bei der Managementbewertung berücksichtigt? Werden auch Beschwerden berücksichtigt?
  - h) Werden Möglichkeiten zur fortlaufenden Verbesserung bei der Managementbewertung berücksichtigt?
  - i) Enthalten die Ergebnisse der Managementbewertung:
    - Schlussfolgerungen zur fortdauernden Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des EMS?
    - Entscheidungen zu Möglichkeiten der fortlaufenden Verbesserungen?
    - Entscheidungen zu jeglichem Änderungsbedarf am EMS, einschließlich Ressourcen?
    - Maßnahmen bei Nichterreichen der Umweltziele, sofern erforderlich?
    - Möglichkeiten, die Integration des EMS mit anderen Geschäftsprozessen zu verbessern, falls benötigt?



- Jegliche Forderungen für die strategische Ausrichtung der Organisation?
- j) Bewahrt die Organisation dokumentierte Information als Nachweis der Ergebnisse der Managementbewertung auf?

17. Abschnitt 10.2 (Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen) – besitzen die VW-Beschuldigten einen Prozess, um eine Ursachenanalyse von Nichtkonformitäten durchzuführen und diese durch Korrekturmaßnahmen zu ergreifen?

18. Abschnitt 10.3 (Fortlaufende Verbesserung) – wie können die VW-Beschuldigten zeigen, dass sie aktiv daran arbeiten ihre Prozesse zur Einhaltung der US-Umweltgesetze und -vorschriften zu verbessern?

Anmerkungen: Es sollte ein Zeitplan für Maßnahmen zur Verbesserung des Managementsystems bezogen auf Produktentwicklungsprozesse dargelegt werden.

**D. Im Rahmen dieser Aufgaben ist BV aufgefordert:**

1. Die Relevanz von Volkswagen Group of America Chattanooga Operations, LLL zu bewerten
  2. Einen individuellen Auditbericht für jede Gesellschaft (Volkswagen AG, AUDI AG, Volkswagen Group of America) für 2017, 2018 und 2019 zu erstellen
  3. Abweichungen identifizieren (Hauptabweichungen/ Nebenabweichungen)
  4. Für jede Abweichung (Hauptabweichung/ Nebenabweichung) Empfehlungen für Korrekturmaßnahmen zur Verfügung zu stellen
  5. Verbesserungspotentials ermitteln (keine Korrekturmaßnahmen erforderlich)
- Direkt mit den VW-Beschuldigten zusammenzuarbeiten, um Meinungsverschiedenheiten, die während der Audits hinsichtlich Umfang, Interpretation, Kriterien, Anwendbarkeit etc. auftreten können, zu lösen.

### ANHANG 3: VWGoA Audit Plan Auburn Hills (1/2)

VW GoA Auditplan Standort Auburn Hills		Standards											
Ende	Abteilung/Prozess	Gegenstand des Audits (PKS und Standards des VWGoA)	Eingebundene Abteilung	Modult 51 (Prüfung des Managements)	Modult 52 (Prüfung der Dokumentation)	Modult 53 (Prüfung der Verfahren)	Modult 54 (Prüfung der Mitarbeiter)	Modult 55 (Prüfung der Prozesse)	Modult 56 (Prüfung der Produkte)	Modult 57 (Prüfung der Lieferanten)	Modult 58 (Prüfung der Kunden)	Modult 59 (Prüfung der Lieferanten)	Modult 60 (Prüfung der Kunden)
10:00	Eröffnungsgespräch												
12:00	Überblick und Geltungsbereich des EMS	Struktur des EMS; Systemverantwortlichkeiten, Kommunikation, interne Audits, Risiko / Einhaltung gesetzlicher Vorschriften usw. ....	EEO-Direktor; Manager der Regulierungsstrategie; Emissionszertifizierung; EEO-PMO-Koordinator	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
12:15	Auditorienbesprechung												
13:00	Pause												
15:00	Überblick und Geltungsbereich des EMS	Struktur des EMS; Systemverantwortlichkeiten, Kommunikation, interne Audits, Risiko / Einhaltung gesetzlicher Vorschriften usw. ; <b>Prozess der Zertifizierung</b>	EEO-Direktor; Manager der Regulierungsstrategie; Emissionszertifizierung; EEO-PMO-Koordinator	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
15:15	Auditorienbesprechung												
17:15	Emissionszertifizierungsprozesse	Compliance-Vereinigungen, Prozesse, die Kommunikation <b>regulatorische Angelegenheiten</b>	EEO-Direktor; Leiter der Abteilung für Emissionszertifizierung; EEO-PMO-Koordinator							X			
17:45	Auditorienbesprechung zum Tagesabschluss												
10:00	Emissionszertifizierungsprozesse	Compliance-Vereinigungen, Prozesse, Kommunikation <b>regulatorische Angelegenheiten</b>	EEO-Direktor; Leiter der Abteilung für Emissionszertifizierung; EEO-PMO-Koordinator							X			
10:45	Regulatorische Strategieprozesse	Compliance-Vereinigungen, Prozesse, Kommunikation <b>regulatorische Angelegenheiten</b>	EEO-Direktor; Manager der Regulierungsstrategie; EEO-PMO-Koordinator							X			
10:45	Auditorienbesprechung												
12:15	Regulatorische Strategieprozesse	Compliance-Vereinigungen, Prozesse, Kommunikation	EEO-Direktor; Manager der Regulierungsstrategie; Emissionszertifizierung; EEO-PMO-Koordinator							X			
13:00	Pause												
15:30	Auditorienbesprechung zur Erstellung des Berichts												
17:00	Abschlussgespräch												



### ANHANG 3: VWGoA Audit Plan Oxnard (1/2)

Tag		VW GoA Auditplan Standort Oxnard (TCC)		Eingebundene Abteilur													
Start	Ende	Abteilung/Prozess	Gegenstand des Audits Bf. auf Grundlage der von der Kundenfirma angelegten	Aktivität 1.5 (Prüfung der Organisationsstruktur Kriterien)	Aktivität 1.6 (Prüfung der Erkenntnis und strategische Einbettung)	Aktivität 1.7 (Prüfung der Verfahren)	Aktivität 1.8 (Prüfung der Erfahrung)	Aktivität 1.9 (Prüfung der Anforderungen)	Aktivität 1.10 (Prüfung der Anforderungen)	Aktivität 1.11 (Prüfung der Anforderungen)	Aktivität 1.12 (Prüfung der Anforderungen)	Aktivität 1.13 (Prüfung der Anforderungen)	Aktivität 1.14 (Prüfung der Anforderungen)	Aktivität 1.15 (Prüfung der Anforderungen)	Aktivität 1.16 (Prüfung der Anforderungen)		
06/02/2018	09:00	09:30	Eröffnungsgespräch														
	09:30	10:30	Laborrundgang														
	10:30	12:00	Überblick und Geltungsbereich des EMS	Struktur des EMS: Systeme, Management- Verantwortlichkeiten, lokale, Managementverantwort- liche, Leiter der Abteilung Engineering & Facility Services	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	12:00	12:15	Auditorenbesprechung	Audits: Recht / Gesetzesmäßigkeit, etc.; Betriebsmanagement, strategische Planung													
	12:15	13:00	Pause														
	13:00	15:00	Überblick und Geltungsbereich des EMS ...Fortsetzung	Struktur des EMS: Systeme, Management- Verantwortlichkeiten, Kommunikation, interne Engineering & Facility Services	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	15:00	15:15	Auditorenbesprechung	Audits: Recht / Gesetzesmäßigkeit, etc.; Betriebsmanagement, strategische Planung													
	15:15	17:15	Emissionslaborprozess e	Compliance- Prozesse; Kommunikation <b>PRÜFSTÄNDE, VERFAHREN UND KALIBRIERUNG</b>													
	17:15	17:45	Auditorenbesprechung zum Tagesabschluss Tag 1														
	07/02/2018	09:00	10:00	Emissionslaborprozess ...Fortsetzung	Fortsetzung ... Compliance- Verpflichtungen; Prozesse; Kommunikation Engineering & Facility Services, Matrix, Erkenntnisbereich												
10:00		10:45	Engineering & Facility Services Prozesse	Compliance- Verpflichtungen; Prozesse; Kommunikation													
10:30		10:45	Auditorenbesprechung														
10:45		12:15	Engineering & Facility Services ...Continued	Continued, Compliance Obligations, processes, communication													
12:15		13:00	Pause														
13:00		16:30	Auditorenbesprechung zur Erstellung des Berichtsentwurfs														
16:30		17:00	Abschlussgespräch														

### ANHANG 3: VWGoA Audit Plan Oxnard (2/2)

Modul	Modul 1.1 (Management)	Modul 1.2 (Informationssysteme)	Modul 1.3 (Personal)	Modul 1.4 (Informationssysteme)	Modul 1.5 (Informationssysteme)	Modul 1.6 (Informationssysteme)	Modul 1.7 (Informationssysteme)	Modul 1.8 (Informationssysteme)	Modul 1.9 (Informationssysteme)	Modul 1.10 (Informationssysteme)
Modul 1.1 (Management)	X									
Modul 1.2 (Informationssysteme)		X								
Modul 1.3 (Personal)			X							
Modul 1.4 (Informationssysteme)				X						
Modul 1.5 (Informationssysteme)					X					
Modul 1.6 (Informationssysteme)						X				
Modul 1.7 (Informationssysteme)							X			
Modul 1.8 (Informationssysteme)								X		
Modul 1.9 (Informationssysteme)									X	
Modul 1.10 (Informationssysteme)										X



## **ANHANG 3: VWGoA Audit Plan Chattanooga**

### **Agenda**

#### **VWGoA Agenda facility Chattanooga (EPC-E)**

##### **Tag 14.12.2017:**

9:00 – 9:30: Eröffnungsgespräch. Klarstellung des ausgeschlossenen Auditscopes

9:30 – 11:00: Aktivitäten von EPC-E. Organisatorische Schnittstellen zwischen EEO, TCC und Wolfsburg

11:00 - 12:00: Werk Chattanooga